

Die Stadt Dresden von der Frauenkirche aus gesehen.



Die deutsche Stadt ist ein barockes Gesamtkunstwerk, bietet aber viel mehr: Eine Bloggerin verrät Insider-Tipps.



Fürstenzug: Bild eines Reiterzuges, aufgetragen auf rund 23.000 Fliesen.

Blick über die Elbe Richtung Altstadt.

Zu Fuß durch DRESDEN

Leck mich, Hawaii, auf Wiedersehen! Du wirst mich ab jetzt nur von hinten sehen, bei mir zu Hause ist's wunderschön. Ich will die ganze Nacht durch Dresden, durch die Neustadt ziehen.“

Die Begeisterung, mit der die Dresdner Band ANSA so frei Schnauze ihre Heimat besingt, ist ansteckend.

Und durchaus nachvollziehbar: Nach drei Besuchen in der sächsischen Landeshauptstadt bin auch ich längst dem Charme der elftgrößten Stadt der Bundesrepublik erlegen. Mich locken weniger die originalgetreuen Rekonstruktionen der Prachtbauten von Semperoper, Frauenkirche oder Zwinger, die 1945



DORIS NEUBAUER ist Journalistin, Bloggerin und Dresden-Fan. Hier verrät sie uns ihre Geheimtipps.

größtenteils zerstört wurden. Mich zieht es automatisch ans andere Elbufer, in die – auch wenn es der Name anders vermuten ließe – ältere Dresdner Neustadt: dorthin, wo Anfang der 90er-Jahre aus Protest gegen die schlechte Wohnraumsituation und Abrisspläne eine Mikro-

republik samt Währung gegründet wurde.

Heute erinnert abgesehen vom gleichnamigen Straßenfest aber kaum etwas an diese „Bunte Republik Neustadt“. Das Viertel mit seinen 16.000 Einwohnern – Durchschnittsalter 31 – ist zahm geworden: Hübsch sanierte Gebäude aus der Gründerzeit des 19. Jahrhunderts stehen neben maroden Häusern; boboeske Läden tischen vegane Bio-Kost auf; studentische Neo-Hippies löffeln auf Parkbänken ihren Lunch aus Papp Tellern und Mamis schieben Kinderwagen durch die Straßen. Kreatives lässt sich hier dennoch an jeder Straßenecke finden (siehe Tipps). Mich überrascht Dresden immer wieder aufs Neue ...

Fotos: Corbis, Getty Images (2), Shutterstock, Karin Wasner (3), Steffen Giersch, Privat

TOP IN DER NEUSTADT

tiki. Neumann. Das beste Eis der (Neu-)Stadt. Probieren muss man unbedingt das Fenchel-Joghurt-Eis! Görlitzer Straße 21, Tel.: +49 351 810 38 37

Der Graf. In der Bäckerei gibt es die beste Dresdner Eierschecke. Ich habe sie getestet und für gut befunden. Alaunstraße 31, Tel.: +49 351 804 57 61

Sapori D'Italia. Sieht aus wie ein Feinkostladen, Küche wie in Bella Italia. Tipp: Um 18.00 Uhr hingehen, um einen Platz zu ergattern. Rothenburger Straße 46, Tel.: +49 351 272 10 33

Nordbad. Im „kleinsten Bad“ Dresdens geht das Wasser maximal bis zum Hals. Die Sauna ist laut Insidern einer der Treffpunkte zum Flirten. Vom Dach hat man einen guten Blick auf die Neustadt. Louisenstraße 48, Tel.: +49 351 803 23 60, www.nordbad-dresden.de

Böhme. Täglich frische regionale Schmankerl der deutschen Küche, die auch mein Vegetarier-Herz höherschlagen lassen. Sebnitzer Straße 11, Tel.: +49 351 88 94 83 54, www.boehme-restaurant.de

Raskolnikoff. Nicht nur meiner Meinung nach das originellste Restaurant- und Galerie-Haus Dresdens, in dem auch Lebe- (nicht Schlaf-) Zimmer angeboten werden. In einem Separee wird hier

das einzige Raucherfrühstück Dresdens aufgetischt. Böhmisches Straße 34, Tel.: +49 351 804 57 06, www.raskolnikoff.de

Mikromuseum Erich Kästner. In nur einem Zimmer sind in Schubladen und Kästen Ausstellungsstücke über den gebürtigen Dresdner versteckt. Antonstraße 1, Tel.: +49 351 804 50 8, www.erich-kaestner-museum.de



Böhme.



Graffiti bei der Street-Art-Tour.

SCHÖNE TOUREN

Danilo Hommel hat das Spaziergehen durch Dresden zu seinem Beruf gemacht. Seit 2007 zeigt er Interessierten die außergewöhnlichsten Ecken und Viertel der Stadt. Ich kann besonders diese beiden Touren empfehlen:

Street-Art-Tour (ab 14.00 Uhr): Eine Handvoll Restaurants, der älteste katholische Friedhof – touristisch hat das Viertel Dresden-Friedrichstadt wenig zu bieten. Wären da nicht über 16 Murals: fantasievolle Graffiti-Werke auf Hauswänden sowie Brandschutzmauern. 2012 lud der lokale Street-Art-Künstler Jens Besser internationale Kollegen ein, sich in Dresden zu verewigen und dadurch nicht nur Gebäude zu verschönern, sondern legal vor Vandalismus zu schützen.

Neustadt-Nightwalk (ab 21.00 Uhr): Auf Kneipen- und Kultur-Nightwalks führt der ehemalige Lehrer zu den legendärsten der mehr als 150 Lokale. Beide Touren dauern jeweils ca. 3 Stunden. Tel.: +49 172 781 50 07

E-Mail: info@nightwalk-dresden.de

AUSFLUGSZIELE

Gartenstadt Hellerau

Heute erinnert wenig an den Glanz der Vergangenheit, in der die erste deutsche Gartenstadt dank ihres Festspielhauses Treffpunkt der Intellektuellen war. Dennoch lohnt es sich, in die Straßenbahnlinie 8 zu steigen und die 25 Minuten in die Villen- und Kleinhaus-siedlung zu fahren, die 1909 nach englischem Vorbild entstanden ist. Ich habe mich von der Landschaftsarchitektin Christine May durch Hellerau führen lassen. Ihre Architekturführungen sind per E-Mail buchbar: info@architektour-dd.de
Restaurant-Tipp: „Schmidt's“ in den Deutschen Werkstätten, Moritzburger Weg 67, Tel.: +49 351 80 44 883, www.koenig-albert.de



Gartenstadt Hellerau.



Hygienemuseum.

ALTSTADT-TIPPS

Jährlich besuchen 8,8 Millionen Touristen die Dresdner Altstadt, die 1945 völlig zerstört wurde und Stück für Stück wieder aufgebaut wird. Es sind diese Nachbauten, denen sie den liebevollen Spitznamen „Disneyland“ verdankt.

Neben den unübersehbaren Prunkgebäuden habe ich diese Schmankerl für mich entdeckt:

LadenCafé aha. Neben der Kreuzkirche wird faire, ökologische Bio- und Vollwert-Kost aufgetischt. Kreuzstraße 7, Tel.: +49 351 496 06 73, www.ladencafe.de

Deutsches Hygienemuseum. Wissenswertes vom System Mensch, von der Verdauung bis hin zur Fortpflanzung. Lingnerplatz 1, Tel.+49 351 48 460, www.dhmd.de

QF Hotel Dresden. Gehobenes Mittelklasse-Hotel in ausgezeichnete Lage, mit umfangreichem Frühstücksbuffet und sehr gutem Service. Quartier an der Frauenkirche, Neumarkt 1, Tel.: +49 351 563 30 90, www.qf-hotel.de